

Unglücklicher geht's kaum

Es läuft die 81. Minute auf der Flumser Banau als Sascha Bless mittels Handpenalty das Spielgeschehen gegen den FC Landquart zum 2:2 ausgleicht. Gleichzeitig gibt der Vertreter von interim Trainer Urs Bless, Roland Bernhard, an der Seitenlinie das Zeichen, weiterhin mit einer Dreierabwehr zu agieren um gar noch die zwei weiteren Punkte gewinnen zu können. Wie so oft in dieser Saison zahlte sich aber auch dieses Risiko für den FC Flums nicht aus. Tief in der Nachspielzeit, in welcher beide Teams mit offenem Visier spielten, trafen die Bündner mittels Freistoss zum vielumjubelten 3:2-Siegestreffer. Dabei hatte die Partie für die Banau-Elf vielversprechend begonnen. Nach 22. Minuten köpfte Mollet einen Bless-Freistoss zur Führung ein – sein erstes Saisontor nach einer langen Verletzungspause. Dass der 1:1-Ausgleich des FCL mittels abgefälschtem Freistoss fiel, passte an diesem Nachmittag ins Bilde. Danach liess man den Gegner allerdings zu sehr gewähren, was diese in der 67. Minute eiskalt ausnutzten, und mit dem einzigen Nicht-Standart-Tor erstmals in Führung gingen. Bem

Flums – Landquart 2:3 (1:1)

Banau. – 234 Zuschauer. – SR: Ajdini.

Tore: 22. Mollet 1:0, 31. Landquart 1:1, 67. Landquart 1:2, 81. Bless 2:2 (Pen.), 93. Landquart 2:3.

Flums: Heidegger; Haddad, M. Dort, Mullis, Kurath; Sadiki, A. Nadig, D. Dort, Mollet; Zeller, Bless. – Auswechselfspieler: R. Nadig, Sanchez, Walser, Lins, Haliti.

Bemerkungen: Flums ohne Hermann (gesperrt), Schaffhauser, Zindel, R. Bless, Indergand (alle verletzt).